



**Justizministerium
Mecklenburg-Vorpommern**

Fortbildungsprogramm

**für Justizvollzugsbedienstete
und Mitarbeiter/-innen des Landesamtes
für ambulante Straffälligenarbeit des
Landes Mecklenburg-Vorpommern**

2 0 2 2

**Bildungsstätte Justizvollzug
bei der Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung, Polizei und Rechtspflege**

Inhaltsverzeichnis

1.	Führungskräfte	
1.2	Gesunde Führung	5
2.	Gesundheitsförderung für Bedienstete, Supervision und Teambuildingmaßnahmen	
2.1	Stressmanagement für Mitarbeitende aller Laufbahnen	6
2.2	Deeskalationsmanagement	7
2.3	Fallsupervision für Psychologen/-innen	8
2.4	Fallsupervision für Mitarbeiter/-innen der SothA der JVA Waldeck	9
2.5	Fallsupervision für die Sicherungsverwahrung in der JVA Bützow	10
2.6	Fallsupervision für BWH mit dem Schwerpunkt „Betreuungsarbeit mit Sexual- und Gewaltstraftätern“	11
2.7	Teamentwicklung – Von der Gruppe zum Dreamteam	12
3.	Themenorientierte fachliche Weiterbildung	
3.1	Beurteilungen erstellen, eröffnen und nutzen	13
3.2	Fortbildung für Neueinsteiger/-innen	14
3.3	Erste-Hilfe-Fortbildung	15
3.4	Fortbildung für Anwender/-innen des Programms Grundschulung für Neu- und Quereinsteiger/-innen „BASIS-Web“	16
3.5	Distanz und Nähe – eine Gratwanderung in zwischenmenschlichen Beziehungen	17
3.6	Selbstverteidigung und Zugriff im BKS	18
3.7	BKS – Methodik / Didaktik	19
3.8	„InStar“ für Berufseinsteiger/-innen	20
3.9	Diagnoseverfahren und Vollzugsplanung	21
3.10	Feuerlöschtraining	22
3.11	Fahrsicherheitstraining (KOM)	23
3.12	Fahrsicherheitstraining (GTW)	24
3.13	Training Static-99, Stable-2007 und Acute-2007	25
3.14	Verlaufsfortbildung des Kriseninterventionsteams	26
3.15	Verlaufsfortbildung des Kriseninterventionsteams – Refresher	27
3.16	Erkennung von Suchtmittelkonsum – Handhabung des Torkelbogens	28
3.17	Suizidprävention	29

3.18	Arbeitstreffen der Ausbildungsleiter/-innen	30
3.19	Fortbildung für Praxisanleiter/-innen	31
3.20	Entlassungsvorbereitung	32
3.21	Zusatzausbildung Sozialtherapie	33
3.22	Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen und Probanden	34
3.23	Anwenderschulung Reasoning & Rehabilitation Programm [®] (R&R)	35
3.24	Traumatisierung - Retraumatisierung	36
3.25	Psychische Erkrankung bei Probanden	37
3.26	Trainerausbildung zum/zur Anti-Gewalt-Trainer/in und Deeskalationstrainer/in im konfrontativen Stil	38
3.27	Straftatbearbeitung	39
3.28	Fortbildung Berechtigung zum Führen von Dienstpistolen	40
3.29	Auffrischungsveranstaltung für ausgebildete Schießausbilder	41
3.30	Grundschulung für Anwender/-innen der Software „Nexus- Web“	42
3.31	Personalvertretungsrecht – Einführung in das Personalvertretungsgesetz M-V	43

4. Präsenz / Image Justizvollzug-LaStar

4.1	Gestaltung von Internetauftritten	44
4.2	Umgang mit Social Media für Öffentlichkeitsverantwortliche	45

5. Datenschutz / Informationssicherheit / Recht

5.1	Aussageumfang vor Gericht / Die Beamtin/Der Beamte vor Gericht	46
-----	---	----

7. Organisatorische Hinweise 47-48

1.2 Gesunde Führung

Ziel:

Durch das Seminar „Gesunde Führung“ sollen Führungskräfte für Themen aus dem Bereich Gesundheit sensibilisiert werden. Die Führungskräfte sollen dazu angeregt werden, die Einstellung zu ihrer eigenen Gesundheit zu reflektieren und sich ihrer Vorbildwirkung auf ihre Mitarbeiter/-innen bewusst werden. Zudem sollen die FK anhand mitgebrachter und eigener Fallbeispiele lernen, wann Sie einen Einfluss auf die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden haben und wie sie diesen Einfluss nutzen können. Die Sensibilisierung der Führung für „krankmachende Arbeitsbedingungen“ und „riskante innere Haltungen“ gegenüber Arbeitsanforderungen (Stichwort „Über-Engagement Overcommitment“) ist ein weiteres Ziel der Veranstaltung, die natürlich auch zahlreiche praxiserprobte Hinweise zur Prävention vermittelt.

Inhalte:

- Selbstreflexion unter der Fragestellung: Wie gehe ich als Führungskraft mit meiner eigenen Gesundheit und Stressbelastung um? Übungen zu Belastungs- und Erholungsfaktoren, Resilienz, Zusammenhang zwischen Stresslevel und Leistungsfähigkeit
- Einfluss der Führungskraft auf die Gesundheit der Mitarbeiter/-innen: Welchen Einfluss habe ich als Führungskraft und wie kann dieser Einfluss positiv genutzt werden?
- Gesundheit in der Organisation: Welche Rolle spielt die Gesundheit der Beschäftigten in meiner Organisation? Wie und in welcher Weise können und sollen sich die Führungskräfte in die Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen einbringen? Welche Handlungsspielräume bestehen? Wie kann ich sie nutzen? Arbeitsschutz und Führung – wie geht das zusammen?

Zielgruppe:

Führungskräfte

Termin:

10. – 11.03.2022

Leitung:

Dr. med. Maria Bellinger, freie Dozentin

Hinweise:

maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen

Meldeschluss:

27.01.2022

2.1 Stressmanagement für Mitarbeitende aller Laufbahnen

Ziel:

Durch die Teilnahme an dem Seminar lernen Mitarbeitende Zusammenhänge zwischen Arbeitsverdichtung, Beanspruchung, Belastung und Stressempfinden kennen. Dabei werden sowohl äußere „Stressoren“ als auch innere „Stress-Antreiber“ betrachtet, der individuelle Stressstatus und persönliche negative Stressauslöser analysiert sowie möglich „Ladepunkte“ für den inneren „Akku“ vorgestellt und praktisch erprobt. Durch die aktive Vorbereitung auf Stresssituationen lernen die Teilnehmenden gelassener mit Belastungsspitzen umzugehen.

Inhalte:

- Stress ist Energie: aktuelle neurobiologische und physiologische Erkenntnisse, die Wirkung von Stress und Dauerstress auf Körper, Psyche und Gehirn
- Ihre persönlichen Ressourcen: Stärken und Schwächen, Einstellungen und Stressverstärker, Rahmenbedingungen im Alltag
- Die Bedeutung von Bewegung, Ernährung und Entspannung für Leistungsfähigkeit und Gesundheit, Fitness- und Entspannungstechniken
- Die richtige Balance: Beruf, Familie, Freunde und Freizeit immer wieder im Gleichgewicht
- Entwicklung eines persönlichen Stressless-Plans

Zielgruppe:

alle Mitarbeiter/-innen

Termin:

12.- 13.05.2022

Leitung:

Dr. med. Maria Bellinger, freie Dozentin

Hinweise:

maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen

Meldeschluss:

31.03.2022

2.2 Deeskalationsmanagement

Ziel:

Konflikte verstehen, üben, vermeiden – Querulanten erkennen – Typen-
definition, Ursachen und Hintergründe verstehen, Widerstand konstruktiv nut-
zen, Situationen vorbeugen, entschärfen, lösen, zwischenmenschliche Inter-
aktion in problematischen Verhältnissen konfliktvermeidend einsetzen, Selbst-
beherrschung behalten und vermitteln, Eskalation vermeiden und vorbeugen

Inhalte:

- Querulanten erkennen – Typendefinition
- Ursachen und Hintergründe verstehen
- Widerstand konstruktiv nutzen
- Situationen vorbeugen, entschärfen, lösen
- Zwischenmenschliche Interaktion in problematischen Verhältnissen
konfliktvermeidend einsetzen
- Selbstbeherrschung behalten und vermitteln
- Eskalation vermeiden und vorbeugen

Zielgruppe:

Führungskräfte und Nachwuchskräfte sowie interessierte Mitarbeiter/-innen

Termin:

27.10.2022

Leitung:

Uwe Ruffer, Diplom-Kriminalist, freier Dozent

Meldeschluss:

15.09.2022

2.3 Fallsupervision für Psychologen/-innen

Ziel / Inhalte:

Die Teilnehmer/-innen bearbeiten individuelle und konkrete Problemkonstellationen, die sich bei der Diagnostik und Behandlung von Inhaftierten im Spannungsfeld einer Justizvollzugsanstalt ergeben.

Die Zielstellung ist die Aufdeckung von Behandlungsstörungen und die Entwicklung der eigenen Handlungskompetenzen.

Zielgruppe:

Vollzugspsychologen/-innen

Termine:

Die Termine werden zwischen den Supervisoren und den teilnehmenden Psychologen/-innen individuell abgestimmt.

Methode:

Gruppensitzungen

Leitung:

Mandy Werner, Leipzig

Meldeschluss:

Interessierte Psychologen/-innen melden ihren Bedarf jährlich in der Bildungsstätte an.

2.4 Fallsupervision für Mitarbeiter/-innen der SothA der JVA Waldeck

Ziel / Inhalte:

Die Teilnehmer/-innen bearbeiten individuelle und konkrete Problemkonstellationen, die sich in der Sozialtherapeutischen Abteilung ergeben.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Sozialtherapeutischen Abteilung der JVA Waldeck

Termine:

Die Termine werden zwischen den Supervisoren und der Abteilung individuell abgestimmt.

Methode:

Gruppensitzungen

Ort:

Justizvollzugsanstalt Waldeck

Leitung:

Mandy Werner, Leipzig

2.5 Fallsupervision für Mitarbeiter/-innen der Sicherungsverwahrung in der JVA Bützow

Ziel / Inhalte:

Die Teilnehmer/-innen bearbeiten individuelle und konkrete Problemkonstellationen, die sich in der Sicherungsverwahrung ergeben.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Sicherungsverwahrung der JVA Bützow

Termine:

Die Termine werden zwischen den Supervisoren und der Abteilung individuell abgestimmt.

Methode:

Gruppensitzungen

Ort:

Justizvollzugsanstalt Bützow

Leitung:

Mandy Werner, Leipzig

2.6 Fallsupervision für BWH mit dem Schwerpunkt „Betreuungsarbeit mit Sexual- und Gewaltstraftätern“

Fallsupervision:

Als Begleitung und Reflexionsmöglichkeit der Arbeit mit Sexual- und Gewaltstraftätern in der Bewährungshilfe und der Führungsaufsicht werden 2 Supervisionsgruppen eingerichtet, in denen die Mitarbeiter/-innen Gelegenheit zur Praxisreflexion erhalten.

Zielgruppe:

Gerichts- und Bewährungshelfer/-innen, die im Schwerpunkt „Betreuungsarbeit mit Sexual- und Gewaltstraftätern“ arbeiten

Termine:

Die Termine werden zwischen den Supervisoren und den Teilnehmern individuell abgestimmt.

Hinweis:

4 Gruppen à 8 Teilnehmer

Methode:

Fallsupervision

2.7 Teamentwicklung – Von der Gruppe zum Dreamteam

Ziel:

Jedes Team besteht aus Menschen mit verschiedenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Ein reibungsloses Miteinander in der Gruppe ist durch die große Unterschiedlichkeit ihrer Mitglieder oft eine Ausnahme. Viele Teams bremsen sich selbst, weil Kommunikationsabläufe nicht funktionieren, Potentiale von Gruppenmitgliedern nicht genutzt oder Einzelne sogar völlig ausgeschlossen werden. Kommen noch Stressfaktoren wie fehlende Ressourcen oder Zeitdruck mit hinzu, können Konflikte ausbrechen. Doch bevor es dazu kommt, können Impulse von außen unterstützen.

In diesem Seminar lernen Sie Antworten auf die Fragen kennen, wie Sie Ihre Teamrolle gestalten können, wie sich Teamqualitäten fördern lassen und welche Fähigkeiten ein „Dreamteam“ auszeichnen.

Inhalte:

- Bürokraten oder Freigeister: Wie strukturiert arbeitet mein Team?
- Meine Rolle im Team: über die Bedeutung von Selbst-, Fremd- und Gruppenwahrnehmung
- Der Knackpunkt: Die Informationsweitergabe im Team
- Potentiale erkennen und nutzen: Welche Teamqualitäten hat mein Team – und welche nicht?

Zielgruppe:

bestehende oder zu bildende Teams (Abt. / FB / Führungskräfte)

Termin:

1 Tag

Leitung:

Jens Hartmann, Vir Bonus Training

Hinweise:

Der konkrete Bedarf ist vorab in der Bildungsstätte zu beantragen.

Meldeschluss:

N.N.

3.1 Beurteilungen erstellen, eröffnen und nutzen

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen vertiefen die Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen des Erstellens von Beurteilungen anhand aktueller Rechtsprechung. Die Erarbeitung einer Checkliste soll die Vereinheitlichung der Standards beim Erstellen der Beurteilungen im Geschäftsbereich verbessern.

Inhalte:

- Erörterung aktueller Rechtsprechung an Fallbeispielen (zum Beispiel Berücksichtigung von Abwesenheitszeiten im Beurteilungszeitraum)
- Diskussion von aussagekräftigen Prognosen der Leistungs- und Führungspotentiale
- Erarbeiten von Standards für das Erstellen von Gesamtbewertungen
- Verwendung von Beurteilungen im Rahmen von Personalentwicklungsmaßnahmen (zum Beispiel: Auswahlentscheidungen)
- Eröffnung von Beurteilungen

Zielgruppe:

Erstbeurteiler/-innen

Termin:

25.10.2022

Leitung:

Sabine Becker, Justizministerium M-V
Frank Grotjohann, JVA Bützow

Meldeschluss:

13.09.2022

3.2 Fortbildung für Neueinsteiger/-innen

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen kennen die Behördenstruktur und Verwaltungsabläufe, Grundlagen des Vollzugs und sind mit den sicherheitsrelevanten Anforderungen des Vollzugs vertraut.

Inhalte:

Modul 1	Behördenstruktur und Verwaltungsabläufe
Modul 2	Grundlagen Vollzug und Recht
Modul 3	Sicherheit
Modul 4	Psychologische Grundlagen
Modul 5	Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit

Zielgruppe:

Neueinsteiger/-innen aus allen Berufsgruppen

Termin:

07.-10.11.2022

Leitung:

Modul 1	Holger Ritter, JVA Stralsund
Modul 2	Kirstin Böcker, JVA Waldeck
Modul 3	Kerstin Schmidt, JVA Waldeck
Modul 4	Kay Gau, Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit
Modul 5	Andreas Rohde, Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit

Meldeschluss:

26.09.2022

3.3 Erste-Hilfe-Fortbildung

Ziel:

Nach der Unfallverhütungsvorschrift müssen 10 % der Mitarbeiter/-innen Erste-Hilfe-Kurse nachweisen können. Die Mitarbeitenden sollen Hilfeleistungen kennen lernen und einüben, die bei Notfällen bis zum Beginn der ärztlichen Behandlung erforderlich sind.

Inhalte:

Grundlegende Verhaltensweisen bei Notfällen; Erste Hilfe bei Störungen der Vitalfunktionen, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand, Kreislaufstillstand, Training verschiedener komplexer Notfallsituationen

Zielgruppe:

alle Mitarbeitenden

Termin:

Die Termine werden von den Erste-Hilfe-Trainern individuell bekannt gegeben

Leitung:

Erste-Hilfe-Trainer in den Justizvollzugsanstalten

Ort:

anstaltsintern

3.4 Fortbildung für Anwender/-innen des Programms Grundschulung für Neu- und Quereinsteiger/-innen „BASIS-Web“

Ziel:

Wissens- und Handlungs-Aneignung der Grundlagen des Justizvollzugs-Programmes „Basis-Web“

Inhalte:

Modul 1	Grundlagen
Modul 2	AVD-Vollzug (Besuch, Freizeitgruppen, Haftraumverwaltung, Notfallknopf, Pforte, Terminverwaltung)
Modul 3	VGS (Aufnahme, Bestand, Belegung, Termine, Abwesenheiten, Verlegungen, Entlassungen)
Modul 4	Arbeitsverwaltung (Abrechnung Betriebe, Küche, Hausarbeiter)
Modul 5	Transport (Fahrdienst)
Modul 6	Vollzug (Adressen, D-Maßnahmen, Freizeitgruppen, Hinweise, Warnungen, Trennungen, Lockerungen)

Zielgruppe:

Neu- und Quereinsteiger/-innen

Termine:

- a) 06.04.2022
- b) 06.09.2022

Leitung:

Dieter König, IT-Leitstelle

Hinweise:

maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen

Ort:

IT-Schulungskabinett in der IT-Leitstelle in der JVA Bützow

Meldeschluss

- zu a) 23.02.2022
- zu b) 26.07.2022

3.5 Distanz und Nähe – eine Gratwanderung in zwischenmenschlichen Beziehungen

Ziel:

- Kennenlernen der psychologischen Hintergründe für die Nähe-Distanz-Problematik
- Sensibilisierung für die eigene Nähe-Distanz-Regulation im professionellen Handlungsfeld

Inhalte:

- Psychoanalytische Erklärungshintergründe zur Nähe-Distanz-Problematik
- Professionalität im Umgang mit Nähe und Distanz
- Selbstreflexion der Nähe-Distanz-Thematik im beruflichen Feld
- Besprechung von Fragen und Fällen aus dem Arbeitsalltag

Zielgruppe:

- alle Mitarbeiter/-innen
- Mitarbeiter/-innen externer Einrichtungen, die mit Gefangenen arbeiten

Termin:

16.03.2022

Leitung:

Prof. Dr. H.-J. Hannich, Universität Greifswald

Hinweise:

Bereitschaft zur Selbstreflexion und zum Einbringen eigener Erfahrungen

Meldeschluss:

09.02.2022

3.6 Selbstverteidigung und Zugriff im BKS

Ziel:

Zur Stabilisierung der Kenntnisse und Fähigkeiten im SV-Modul der BKS nehmen alle Ausbilder/-innen an diesem Fachlehrgang zu effektiven Selbstverteidigungs-, Zugriffs- und Fixierungstechniken teil. Ziel des Lehrgangs soll es sein, die Kenntnisse der Ausbilder/-innen weiter zu verbessern und auf einen gleichen Stand zu bringen.

Inhalte:

- Grundlagentechniken
- Zugriffs- und Fixierungstechniken
- Selbstverteidigung
- Situationstraining

Zielgruppe:

namentlich benannte BKS-Ausbilder/-innen

Termine:

- a) 28.03. – 01.04.2022
- b) 24.10. – 28.10.2022

Leitung:

Matthias Peters, JVA Bützow
Guido Römpagel, JVA Neustrelitz

Hinweise:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

Meldeschluss:

entfällt, da festgelegter Personenkreis

3.7 BKS – Methodik/Didaktik

Ziel:

Das möglichst praxisnahe Vermitteln von Wissen und das „Verpacken“ verschiedenster Lerninhalte im Rahmen des BKS-Trainings stellen eine große Herausforderung dar. Im Rahmen der Fortbildung geben die Dozenten/-innen einen Einblick in die Gestaltung des Kommunikations- und Verhaltenstrainings.

Inhalte:

- Unterschiedliche Lerntypen fordern und fördern
- Visualisierungsmöglichkeiten von Lerninhalten
- Rollenspielmethodik

Zielgruppe:

namentlich benannte BKS-Ausbilder/-innen

Termin:

08. – 09.12.2022

Leitung:

Matthias Peters, JVA Bützow

Guido Römpagel, JVA Neustrelitz

Hinweise:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

Meldeschluss:

entfällt, da festgelegter Personenkreis

3.8 „InStar“ für Berufseinsteiger/-innen

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen sind vertraut mit den Inhalten des „InStar“-Leitfadens und der einzelnen Handlungsschritte mit den beteiligten Partnern, deren Rollen und der Kooperation zwischen Justizvollzugsanstalt und Bewährungshilfe an den Schnittstellen Aufnahme und Entlassung.

Inhalte:

- Aufbau und Systematik des „InStar“-Leitfadens
- Auseinandersetzung mit dem institutionellen Selbstverständnis als vernetzte ambulante und stationäre Straffälligenarbeit
- Befassung mit einzelnen Dokumenten
- Informationen zu Überarbeitungsmechanismen und –gremien (Steuerungsgruppe, Workshop etc.)
- Kollegialer Austausch zwischen Vollzug und Bewährungshilfe

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen aus den Justizvollzugsanstalten und dem Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit M-V

Termin:

27.09.2022

Leitung:

Holger Ritter, JVA Stralsund

Hinweise:

Auf eine zahlenmäßig möglichst gleichmäßige Verteilung der ambulanten und stationären Bereiche ist zu achten.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Meldeschluss:

16.08.2022

3.9 Diagnoseverfahren und Vollzugsplanung

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen sind vertraut mit den einzelnen Schwerpunktinhalten des Diagnoseverfahrens. Sie sind in der Lage eine Delinquenzhypothese zu erstellen und die nötigen Maßnahmen abzuleiten. Der zielorientierte Vollzugsplan wird auf der Grundlage der erkennbaren Notwendigkeiten erstellt.

Inhalte:

- Aufbau und Systematik des Diagnoseverfahrens
- Fachliche Hintergründe einzelner Module
- Erstellung einer Delinquenzhypothese
- Erstellung eines zielorientierten Vollzugsplanes
- Weiterentwicklung der inhaltlichen Ausgestaltung der Vollzugsplanung aufgrund der Erfahrung der Teilnehmenden
- Auswertung aktueller Gerichtsentscheidungen

Zielgruppe:

Im Schwerpunkt Bedienstete der Aufnahmeabteilungen aller Laufbahngruppen aus den Justizvollzugsanstalten - insbesondere die Teilnehmer/-innen der Fortbildung aus dem Jahr 2021

Termin:

07.03.2022

Leitung:

Holger Ritter, JVA Stralsund

Hinweise:

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Meldeschluss:

24.01.2022

3.10 Feuerlöschtraining

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen sind sicher in der Handhabung von Feuerlöschern und anderen Hilfsmitteln für die Erstbrandbekämpfung bei etwaigen Haftraumbränden.

Zielgruppe:

alle Mitarbeiter/-innen des mittleren allgemeinen Vollzugsdienstes

Termine:

werden anstaltsintern bekannt gegeben

Ort:

dezentral in den Justizvollzugsanstalten

Leitung:

wird durch die Justizvollzugsanstalten sowie durch das Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit festgelegt

3.11 Fahrsicherheitstraining (KOM)

Ziel:

Das KOM-Fahrsicherheitsprogramm für Busse ist kein Trainingsprogramm mit der Überschrift „Bessere Bewältigung von Verkehrssituationen durch perfekte Fahrtechnik“. Das Sicherheitsprogramm soll dazu beitragen, dass die Fahrer aufgrund ihrer Erfahrungen, ihres Wissens und ihrer Einstellung zum Straßenverkehr und zu anderen Verkehrsteilnehmern erst gar nicht in kritische Situationen geraten.

Inhalte:

- Kenntnisse der Fahrphysik beim Fahren, Bremsen, in Kurven
- Abfahrtskontrolle
- Kenntnisse der speziellen Gefahren von verschiedenen Fahrbahntypen und -zuständen
- Fahren bei kritischen Wetter- und Sichtbedingungen
- Slalomfahrt, Brems- und Ausweichmanöver, Kurven- und Kreisbahnfahren,
- Abfangen eines ausbrechenden Fahrzeuges

Zielgruppe:

Inhaber des Personenbeförderungsscheines (KOM)

Termin:

30.09.2022

Ort:

Driving Center Groß Dölln, Zum Flugplatz, 17268 Templin

Leitung:

TÜV Akademie GmbH

Hinweis:

Das Sicherheitsprogramm wird in Ganztagskursen (ca. 8 Std.) durchgeführt. Die praktischen Sequenzen des Trainings werden mit den eigenen Einsatzfahrzeugen absolviert. Der Kurs wird von speziell dafür ausgebildeten Moderatoren der TÜV Akademie geleitet.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

Meldeschluss:

19.08.2022

3.12 Fahrsicherheitstraining (GTW)

Ziel:

Das Sicherheitsprogramm für Einsatzfahrzeuge ist kein Trainingsprogramm mit der Überschrift „Bessere Bewältigung von Verkehrssituationen durch perfekte Fahrtechnik“. Das Sicherheitsprogramm soll dazu beitragen, dass die Fahrer die Risiken des Straßenverkehrs richtig einschätzen, um Gefahren besser vermeiden zu können. Das Programm bringt jedem Fahrer einen zusätzlichen Sicherheitsgewinn, auch dem Profi mit langer Fahrpraxis.

Inhalte:

- Kenntnisse der Fahrphysik beim Fahren, Bremsen, in Kurven
- Kenntnisse der speziellen Gefahren von verschiedenen Fahrbahntypen und -zuständen
- Fahren bei kritischen Wetter- und Sichtbedingungen
- Slalomfahrt, Brems- und Ausweichmanöver, Kurven- und Kreisbahnfahren
- Abfangen eines ausbrechenden Fahrzeuges

Zielgruppe:

Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf Mitarbeiter/-innen des AVD, die zum Führen von Einsatzfahrzeugen mit Sondersignalen berechtigt sind.

Termine:

- | | |
|---------------|-----------------------------------|
| a) 30.09.2022 | JVA Bützow |
| b) 21.10.2022 | JVA Stralsund und JVA Neustrelitz |
| c) 11.11.2022 | JVA Waldeck |

Ort:

Driving Center Groß Dölln, Zum Flugplatz, 17268 Templin

Leitung:

TÜV Akademie GmbH

Hinweis:

Das Sicherheitsprogramm wird in Ganztagskursen (ca. 8 Std.) durchgeführt. Die praktischen Sequenzen des Trainings werden mit den eigenen Einsatzfahrzeugen absolviert. Der Kurs wird von speziell dafür ausgebildeten Moderatoren der TÜV Akademie geleitet. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

Meldeschluss:

- a) 19.08.2022
- b) 09.09.2022
- c) 30.09.2022

3.13 Training Static-99, Stable-2007 und Acute-2007

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen sind in der Lage, die Verfahren fundiert anzuwenden, zu bewerten und die Ergebnisse in ihre fachliche Arbeit einzubeziehen.

Inhalte:

In diesem Fachseminar erlernen Sie die Handhabung von drei standardisierten Prognose-Verfahren, dem Static-99, dem Stable-2007 und dem Acute-2007. Diese Verfahren wurden von dem Seminarleiter ins Deutsche übersetzt und validiert. Sie erreichen in der deutschsprachigen Version die gleichen bzw. teilweise sogar bessere Vorhersageleistungen als in den Originalversionen. Neben der Einführung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie zu den aktuellen empirischen Daten über die Prognosegüte der Instrumente. Des Weiteren werden mögliche Anwendungsgebiete, deren Grenzen und Aussagekraft vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme bzw. erfolgreiche Absolvierung des Kurses wird zertifiziert.

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen der Justizvollzugsanstalten und der Forensischen Ambulanz des LaStar

Termin:

24. – 25.10.2022

Leitung:

Prof. Dr. Martin Rettenberger, Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)

Meldeschluss:

12.09.2022

3.14 Verlaufsfortbildung des Kriseninterventionsteams

Ziel:

Erfahrungsaustausch und Festigung der Handlungssicherheit bei der Krisenintervention im Vollzug

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Bestimmung weiterer Fortbildungsinhalte für 2023

Zielgruppe:

Kriseninterventionsteam

Termin:

03.05.2022

Leitung:

Dr. Ronny Werner, Leiter der Bildungsstätte

Meldeschluss:

entfällt, da Teilnehmerkreis feststeht

Hinweis:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

3.15 Kriseninterventionsteams - Refresher

Ziel:

Aktualisierung der bereits erworbenen Kenntnisse zum Thema „Debriefing“

Inhalte:

Schwerpunkte sind die Auffrischung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Durchführung von Gruppenmaßnahmen (sog. Defusing), der Nachbesprechung (sog. Debriefing) und zur sachgemäßen Arbeit in besonderen Einsatzsituationen.

Zielgruppe:

Kriseninterventionsteam

Termin:

14.-15.06.2022

Leitung:

Dieter Roos, SbE e. V., Witten

Meldeschluss:

entfällt, da Teilnehmerkreis feststeht

Hinweise:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

Der Dozent bittet die Teilnehmer/-innen, konkrete Fälle aus der Praxis mit zur Veranstaltung zu bringen.

3.16 Erkennung von Suchtmittelkonsum – Handhabung des Torkelbogens

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen erlernen die rechtssichere Anwendung des „Torkelbogens“ zur Erkennung eines akuten Konsums psychoaktiver Substanzen bei Gefangenen.

Inhalte:

- Drogenmarkt / Drogenwirkungen
- Systematik der unbeeinflussten Beobachtung
- Erkennen von Substanzmissbrauch – Prävention durch Intervention
- Konsumanzeichen bestimmter psychoaktiver Substanzen
- Kommunikation mit Beeinflussten
- Ziele, Aufbau und Inhalte des Torkelbogens
- Praktische Übungen, Feedback mit Videounterstützung

Zielgruppe:

Bedienstete des allgemeinen Vollzugsdienstes, vorrangig aus dem Medizinischen Dienst sowie Mitarbeiter/-innen des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit M-V

Termin:

09. – 10.05.2022

Leitung:

Hans-Jürgen Maurer, freier Dozent

Hinweise:

8 bis 16 Teilnehmer/-innen

Meldeschluss:

28.03.2022

3.17 Suizidprävention

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen gewinnen Sicherheit bei der Erkennung und Beurteilung von Selbsttötungsabsichten bei Gefangenen und erlernen im Dienstalltag anwendbare Präventionsstrategien.

Inhalte:

- Risikogruppen
- Krisen und andere Anlässe
- Stadien der suizidalen Entwicklung
- Präsuizidales Syndrom
- Signale und Hinweise auf suizidale Entwicklungen und Handlungsmöglichkeiten
- Screeninginstrumente

Zielgruppe:

Bedienstete des Allgemeinen Vollzugsdienstes sowie zusätzlich des LaStar

Termine:

werden dezentral organisiert

Leitung:

Bedienstete des Psychologischen Dienstes der Anstalten (AG Suizidprävention)

Ort:

dezentral in den Justizvollzugsanstalten

3.18 Arbeitstreffen der Ausbildungsleiter/-innen

Ziel:

Optimierung der berufspraktischen Ausbildung

Inhalte:

- Update für die Ausbildungsleiter/-innen
- Abgleich theoretische Ausbildung / praktische Ausbildung
- Neuigkeiten und Austausch zu Anwärter/-innen

Zielgruppe:

Ausbildungsleiter/-innen und Lehrkräfte für das Fach Vollzugsdienstliche Praxis

Termine:

a) 22.06.2022

b) 30.11.2022

Leitung:

Dr. Ronny Werner, Leiter der Bildungsstätte Justizvollzug

Meldeschluss:

entfällt, da Teilnehmerkreis bekannt ist

3.19 Fortbildung für Praxisanleiter/-innen

Ziel:

Optimierung der berufspraktischen Ausbildung

Inhalte:

- Update für die Praxisanleiter/-innen
- Abgleich theoretische Ausbildung / praktische Ausbildung
- konkrete Themenschwerpunkte aus der theoretischen Ausbildung

Zielgruppe:

- Praxisanleiter/-innen
- interessierte Mitarbeiter/-innen, die wenigstens 1 Jahr im Dienst sind

Termin:

07.04.2022

Leitung:

Kerstin Schmidt, JVA Waldeck

Meldeschluss:

24.02.2022

3.20 Entlassungsvorbereitung

Ziel:

Die Mitarbeiter/-innen sollen sicher im Umgang mit entlassungsvorbereitenden Maßnahmen sein. Sie erhalten Kenntnis über die Aufgaben und Möglichkeiten nach der Entlassung von den Gefangenen, die unter Bewährung oder Führungsaufsicht stehen werden.

Inhalte:

- Übergangsmanagement
- Bewährungshilfe
- Führungsaufsicht
- FoKuS
- FA-Weisungen
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung
- Forensische Ambulanz

Zielgruppe:

- Mitarbeiter/-innen aus den Justizvollzugsanstalten, die mit der Entlassungsvorbereitung von Gefangenen betraut sind
- Mitarbeiter/-innen des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit M-V

Termin:

13.04.2022

Leitung:

Gloria Arndt, Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern
Andreas Rohde, Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit

Meldeschluss:

02.03.2022

- Länderübergreifende Fortbildung -
3.21 Zusatzausbildung Sozialtherapie

Ziel:

Die Zusatzausbildung richtet sich an AVD-Mitarbeiter/-innen, die in der Sozialtherapie oder speziellen Behandlungsabteilungen tätig sind oder tätig werden wollen. Es nehmen Mitarbeiter/-innen der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg teil.

Inhalte / Termine:

- Modul 1: Einführung in die Zusatzausbildung Sozialtherapie
24. – 25.02.2022 in der JVA Lübeck
Übernachtung im Theodor-Schwartz-Haus, 23570 Lübeck
Travemünde, Ortsteil Brodten
- Modul 2: Der AVD-Bedienstete in der Sozialtherapie und in speziellen
Behandlungsabteilungen
19. – 20.05.2022 in der JVA Fuhlsbüttel sowie HH-Bergedorf
Übernachtung im Hotel „Motel One“, 20459 Hamburg
- Modul 3: Spezielle Gefangenengruppen und Therapieangebote
16. – 17.06.2022 in der BJV Güstrow
- Modul 4: Konfliktbewältigung und Deeskalation
15– 16.09.2022 im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg
- Modul 5: Methoden der Gruppenarbeit in der Sozialtherapie
28. – 29.11.2022 im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg
- Modul 6: Umgang mit Belastungen – Stressbewältigung
23. – 24.01.2023 in der BJV Güstrow
- Modul 7: Hospitation in einer (fremden) sozialtherapeutischen Anstalt,
zu absolvieren zwischen dem Ende des 1. Moduls und dem Ende
des 6. Moduls in einer SothA eines anderen als des eigenen
Bundeslandes
individuelle Terminvereinbarung durch Teilnehmer/-innen

Zielgruppe:

vorrangig AVD-Mitarbeiter/-innen der Sozialtherapien in Waldeck und Neustrelitz, ist aber auch für Mitarbeiter/-innen aus der Sicherungsverwahrung geeignet

Leitung:

Justizvollzugsschule Hamburg

Hinweise:

Über die erfolgreiche Teilnahme wird ein Zertifikat erteilt. Dies setzt die regelmäßige Teilnahme voraus. Bei Versäumnis eines Moduls wird das Zertifikat mit einer entsprechenden Modifikation erteilt. Ist mehr als ein Modul versäumt worden, so werden für die absolvierten Module lediglich Teilnahmebescheinigungen erteilt.

3.22 Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen/Probanden

Ziel:

Verbesserung der Handlungssicherheit im Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen

Inhalte:

- Beobachtung von Gefangenen und Erkennen von Auffälligkeiten
- Wissensvermittlung zu konkreten Störungsbildern, die mit Verhaltensauffälligkeiten einhergehen
- Eigene Interventionsmöglichkeiten der Fortbildungsteilnehmer/-innen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen des gehobenen und des mittleren Dienstes
Mitarbeiter/-innen des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit M-V

Termin:

21.-22.02.2022

Leitung:

Dipl.-Psych. Katharina Schmidt, JVA Waldeck

Hinweis:

Eigene Fallbeispiele sind erwünscht und können vorgestellt und diskutiert werden.

Meldeschluss:

10.01.2022

3.23 Anwenderschulung Reasoning & Rehabilitation Programm® (R&R)

Ziel:

R&R ist ein multimodales, kognitiv behaviorales Programm, das entwickelt wurde, um heranwachsenden und erwachsenen Straftätern kognitive Fertigkeiten und Werte, die notwendig für prosoziales Verhalten sind, beizubringen.

Die Teilnehmer/-innen werden befähigt, Gruppen im Reasoning & Rehabilitation Programm selbstständig durchzuführen und anzuleiten.

Inhalte:

Vermittelt wird der vollständige Programmablauf (10 Module). Der Instruktor zeigt den korrekten Umgang mit den Kursmaterialien und demonstriert eine Modulsitzung. Die Teilnehmer/-innen studieren laut Programm die anderen Sitzungen und bereiten die Durchführung vor. Anschließend wird die Durchführung von den Teilnehmern/-innen geübt. Der Instruktor und die Teilnehmer/-innen geben Rückmeldungen zum Verlauf. Anschließend werden im Rahmen eines Debriefings die Erfahrungen bei der Gruppendurchführung mit dem Instruktor diskutiert.

Logistik, Management, Evaluation, motivationale und andere Themen und Fragen der Teilnehmer/-innen werden am Ende des Workshops erörtert.

Die Workshops ermöglichen eine intensive, realitätsgerechte Erfahrung bei der Darbietung des Programms. Lektüre vor und während des Workshops ist ebenfalls erforderlich, ebenso wie „Hausaufgaben“ an jedem Tag.

Zielgruppe:

Psychologen/-innen, Sozialpädagogen/-innen und VAL-Assistenten/-innen, die mit einschlägigen Aufgaben betraut sind

Teilnehmeranzahl:

maximal 12

Termin:

25. – 29.04.2022

Leitung:

Institut für Forensische Psychiatrie Haina e. V.

Meldeschluss:

14.03.2022

3.24 Traumatisierung – Retraumatisierung

Ziel:

Umgang mit traumatisierten Probanden und Straftätern

Die Funktion, welche innere Strategien und eingesetzte Kompetenzen für Straftäter/-innen situationsabhängig erfüllen, wird verstehbar und erkennbar.

Inhalte:

Im Fokus des Seminars sind die Verarbeitung, Chronifizierung und Interaktion von sich ansammelnden Traumatisierungserlebnissen von Probanden und Straftätern. Das Ziel ist eine komplexe Herangehensweise zu erlernen und Überblick zu gewinnen.

In Abhängigkeit von erlebten Traumaereignissen, bewährten Bewältigungs-, Abspaltungs- und Überlebensstrategien betrachten wir das Handeln in Vergangenheit und Gegenwart von Probanden. Dabei berücksichtigen wir im Seminar die Anliegen und Fragen der Teilnehmer/-innen und aktuelle Behandlungsthemen.

Bei Themenbearbeitung wird auf Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten geschaut, z. B. Graduierung: Probanden, Straftätern, Straftaten mit verschiedenen Motiven und Intensitäten.

In der aktuellen Bearbeitung von früheren Traumatisierungen ist eine Heranziehung von systemischer Traumaexpertise und Betrachtung verschiedener Strategien interessant.

Wissensinhalte:

- Arten der Traumatisierung
- Kontexte und Gründe für Traumatisierungen (insb. auch die Individualität und die Problematik der kumulativen Traumatisierung behandeln)
- Stufen einer Traumatisierung
- Symptome von Traumatisierung
- Behandlungsmotivation und Hinderungsgründe
- Reaktionen auf Traumatisierung / Schutzreaktionen
- Bewältigungs-, Abspaltungs- und Überlebensstrategien betrachten wir das Handeln in Vergangenheit und Gegenwart von Probanden
- Verschiedene Gesichter eines Probanden
- Vom Opfer zum Täter
- Zeitliche Reaktionsphasen
- Was versteht man unter Retraumatisierung?
- Wann/warum kommt es dazu?
- Praktische Reaktionen/Verhalten der Bediensteten
- Theorie im Kopf während der Behandlung
- Informationssammlung und Arbeitsthesen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Justizvollzugsanstalten und des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit M-V

Termin: 30.03.2022

Leitung: Dipl.-Psych. Isa Julgalad, freie Dozentin

Meldeschluss: 16.02.2022

3.25 Psychische Erkrankung bei Probanden

Ziel:

Neben einer Einführung in die Symptomatik geht es vor allem um die Veränderung der Wahrnehmung und des Erlebens des Erkrankten und um die eingeschränkte Beziehungsfähigkeit in die der Helfer gedrängt wird. Wie kann der psychisch Erkrankte wieder beruhigt werden, wie kann der Helfer die Verantwortung wieder an den Erkrankten zurückgeben? Welches Antwortverhalten des Helfers ist gut gemeint aber leider symptomverstärkend und was kann langfristig hilfreich sein?

Inhalte:

Nach einem kurzen Überblick über psychische Erkrankungen, deren Schweregrade und qualitativen Unterschiede werden nacheinander vorgestellt:

- Depression
- Angsterkrankungen (Phobien, Panik)
- Narzisstische Persönlichkeit
- Borderline Persönlichkeit
- Dissoziale Persönlichkeit
- Drogeninduzierte Psychosen

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit M-V

Termin:

17. – 18.05.2022

Leitung:

Dipl.-Psych. Ingo Westerholt, freier Dozent

Hinweis:

20 bis maximal 30 Teilnehmer/-innen

Meldeschluss:

05.04.2022

3.26 Trainerausbildung zum/zur Anti-Gewalt-Trainer/-in und Deeskalationstrainer/-in im konfrontativen Stil

Ziel:

Ziel des Anti-Gewalt-Trainings und Deeskalations-Trainings ist nicht die Gewaltfreiheit, sondern das Erkennen und Bearbeiten von ungewollten wie gewollten Eskalationsprozessen.

Inhalte:

Die Ausbildung unterstützt die Teilnehmer/-innen in der ressourcenorientierten Erweiterung der eigenen Kompetenzen. Die Ausbildung bietet keine Rezepte, aber eine Vielzahl erprobter Tools und Vorgehensweisen, in Form einer Werkzeugkiste, die nach Bedarf und Angemessenheit eingesetzt werden können.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit M-V

Meldeschluss:

Entfällt, da festgelegter Personenkreis

Termine:

Modul 1: 22.11. - 24.11.2021

Modul 2: 31.01. – 02.02.2022

Modul 3: 14.03. – 16.03.2022

Modul 4: N.N.

Leitung:

Steffen Bischof, JM M-V

Jörgen Haß, LaStar

3.27 Straftatbearbeitung

Ziel:

Kennenlernen des prozessualen Ablaufs einer Straftatauseinandersetzung mit Klärung inhaltlicher Problemlagen (es dürfen gerne eigene Fallbeispiele mitgebracht werden bzw. sind sogar erwünscht).

Inhalte:

Ziel der Straftatauseinandersetzung ist es, Gefangene zu motivieren und zu unterstützen, sich mit wichtigen Fragen im Zusammenhang mit dem Delikt auseinanderzusetzen.

Die Gefangenen sollen die Umstände und die Ursachen ihrer Straftat erkennen und das damit begangene Unrecht anerkennen.

Sie sollen sich der Folgen ihrer Straftat für die Opfer aber auch für die Gesellschaft bewusst werden und eine einführende Haltung gegenüber dem Opfer und eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft entwickeln.

Idealerweise werden innerhalb dieser Behandlung Handlungsalternativen entwickelt.

Zielgruppe:

alle Mitarbeiter/-innen

Termin:

04.04.2022

Leitung:

Karin Streuling, JVA Neustrelitz

Meldeschluss

21.02.2022

3.28 Fortbildung Berechtigung zum Führen von Dienstpistolen

Ziel:

Befähigung der Teilnehmer zum Führen und Nutzen von Dienstpistolen

Inhalte:

Die Teilnehmer werden in der Theorie in Sicherheit im Umgang mit Schusswaffen, Rechtsgrundlagen, Risiken bei der Nutzung und in der Funktionsweise von Schusswaffen und Munition unterwiesen. In der Praxis werden die Grundfertigkeiten des präzisen Schusses, die richtige Handhabung in verschiedenen Situationen und Störungsbeseitigung durch verschiedene Drills (praktische Übungen) vermittelt. Den Abschluss bilden eine theoretische und praktische Prüfung.

Zielgruppe:

Bedienstete, die zukünftig im Dienst Waffe tragen sollen (Transportdienst)

Termin:

17.10. – 28.10.2022

Leitung:

Maik König, JVA Bützow
Mario Erdmann, JVA Neustrelitz

Hinweis:

maximal 12 Teilnehmer/-innen

Meldeschluss

05.09.2021

3.29 Auffrischungsveranstaltung für ausgebildete Schießausbilder

Ziel:

landeseinheitliche Schießausbildung in M-V

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Neuerungen in der Schießausbildung
- neue Drills (Schießübungen)

Zielgruppe:

alle bereits ausgebildeten Schießausbilder/-innen der Justizvollzugsanstalten

Termin:

04.10. – 05.10.2022

Leitung:

Maik König, JVA Bützow

Meldeschluss

entfällt, da Teilnehmerkreis feststeht:

Schießausbilder/-innen, die vom 09.-13.09.2019 an der Schießausbildung teilgenommen haben

Hinweis:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung.

3.30 Grundschulung für Anwender/-innen der Software „Nexus-Web“

Ziel:

- Herstellung der grundständigen Arbeitsfähigkeit
- grundsätzliches Verständnis der Programmbedienung und der Programmabläufe der Software „Nexus-Web“

Inhalte:

- Grundlagen der Bedienung
- Einrichtung und Auftragsabwicklung im Eigenbetrieb
- Einrichtung und Auftragsabwicklung im Unternehmerbetrieb
- Grundkenntnisse für die Anpassung von Druckvorlagen mit List & Label

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen der Justizvollzugsanstalten, die zukünftig mit der Software „Nexus-Web“ arbeiten werden

Termin:

03.– 05.05.2022

Leitung:

J-based IT Solutions GmbH, Bünde

Hinweise:

maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen

Ort:

IT-Schulungskabinett, JVA Bützow

Meldeschluss

22.03.2022

3.31 Personalvertretungsrecht: Einführung in das Personalvertretungsgesetz M-V

Ziel:

Das Seminar gibt einen schnellen und sicheren Einstieg in das Personalvertretungsrecht des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Fachliche Vorkenntnisse und Erfahrungen in der Personalratsarbeit sind nicht erforderlich. Schritt für Schritt werden Sie an die Aufgaben der Personalräte herangeführt.

Inhalte:

- Einführung in das Personalvertretungs- und Arbeitsrecht (Grundlagen und Grundsätze)
- Aufgaben der Gewerkschaften im Rahmen des Personalvertretungsrechts
- Organisation und Geschäftsführung der Personalvertretung.
- Beteiligungsrechte und -möglichkeiten der Personalvertretung.
- Verfahren bei Nichteinigung.
- Praktische Fälle aus der Beteiligung der Personalvertretung und aktuelle Rechtsprechung zum Personalvertretungsrecht

Zielgruppe:

Fachbereichsleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen Personalbereich usw.

Termin:

21.-22.02.2021

03.-04.03.2021

Leitung:

Michaela Hoher, Rechtsanwältin

Hinweise:

maximale Teilnehmerzahl: 15

Meldeschluss

10.01.2022

4.1 Gestaltung von Internetauftritten

Ziel:

Inhaltliche Gestaltung von Internetauftritten für Öffentlichkeitsverantwortliche

Inhalte:

- Das Marketing Modell: Zielgruppe
- Position – Inhalte – Bewerbung
- Inhalte planen und produzieren, aktuell und vorbereitet
- Storytelling vs Sachinformation
- hoher Praxisteil

Zielgruppe:

alle Verantwortlichen, die mit Internetauftritten und Öffentlichkeitsarbeit befasst sind

Termin:

22.02.2022

Leitung:

Ecki Raff, Fotograf & Trainer, Schwerin

Meldeschluss:

11.01.2022

4.2 Umgang mit Social Media für Öffentlichkeitsverantwortliche

Ziel:

Umgang mit Social Media für Öffentlichkeitsverantwortliche
Wie plane und erstelle ich Inhalte für Social Media?

Inhalte:

Text/Sprache, Inhalte, Image, Werbung
Foto/Video-Produktion mit dem Smartphone, Bildbearbeitung/Videoschnitt

Zielgruppe:

alle Mitarbeiter/-innen, die mit Öffentlichkeitsarbeit befasst sind

Termin:

23.02.2022

Leitung:

Ecki Raff, Fotograf & Trainer, Schwerin

Meldeschluss:

12.01.2022

5.1 Aussageumfang vor Gericht / Die Beamtin/Der Beamte vor Gericht

Ziel:

Die Teilnehmer/-innen lernen die Rechte und Pflichten des Vollzugsbeamten als Zeuge vor Gericht kennen und werden über die Rechte der Verteidigung und die Rolle der Beteiligten der gerichtlichen Hauptverhandlung informiert. Ihre Aussagetüchtigkeit im Interesse einer sachbezogenen und glaubwürdigen Aussage wird weiterentwickelt.

Inhalte:

- Rolle der Beteiligten in einer Hauptverhandlung u. a. Strafverteidigung, Richter und Zeugen
- Pflichten und Rechte des Vollzugsbeamten als Zeuge vor Gericht
- Möglichkeiten der Beweisführung im Strafverfahren
- Verhaltensübungen

Zielgruppe:

alle Mitarbeiter/-innen der Justizvollzugsanstalten

Termine:

14.11.2022

Leitung:

Harald Nowack, Staatsanwaltschaft Rostock

Meldeschluss:

03.10.2022

7. Organisatorische Hinweise

Allgemeines

Die Veranstaltungen dieses Fortbildungsprogramms finden, sofern nicht anders benannt, in der

**Bildungsstätte Justizvollzug
bei der Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
☎ 03843 / 283 – 720 bis 723
E-Mail: poststelle@bjv.mv-justiz.de**

statt.

Bei den Veranstaltungen handelt es sich für die teilnehmenden Bediensteten um dienstliche Veranstaltungen.

Anmeldeverfahren

Unter Beteiligung des örtlichen Personalrates sowie der Gleichstellungsbeauftragten erfolgt eine Auswahl der Teilnehmer/-innen mit entsprechendem Fortbildungsbedarf durch die Behördenleitungen. Die Behördenleitungen melden dann die Teilnehmer/-innen jeweils bis spätestens zum Meldeschluss der Bildungsstätte Justizvollzug. Hier erfolgt die endgültige Benennung der Teilnehmer/-innen für die Fortbildungsveranstaltung.

Nach dem Meldeschluss eingegangene Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Mitarbeiter/-innen erhalten durch die BJV eine Bestätigung über die Teilnahme.

Einladung

Die Teilnehmer/-innen erhalten in der Regel 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung die Tagungsunterlagen über ihre Dienststelle zugesandt.

Unterkunft

Generell kann eine Unterkunft in der Fachhochschule in Anspruch genommen werden. Dieses setzt jedoch grundsätzlich eine vorherige Buchung durch die Teilnehmer/-innen selbst voraus. Hierzu ist es unbedingt erforderlich, dass sich jede/r Teilnehmer/-in vorab telefonisch im Servicezentrum bei Frau Rathsack (03843/283 633) meldet und seine Unterkunft bucht. Anderenfalls kann keine Unterkunft in Anspruch genommen werden.

Verpflegung

Frühstück: (06:30 – 09:00 Uhr) Cafeteria im Lehrgebäude 2
oder Mensa Lehrgebäude 4

Mittagstisch: (11:30 – 14:00 Uhr) Mensa im Lehrgebäude 4

Abendessen: (17:30 – 19:00 Uhr) Mensa im Lehrgebäude 4

Pausenversorgung:

Mo - Do: (07:00 – 15:30 Uhr) Cafeteria im Lehrgebäude 2

Fr.: (07:00 – 12:00 Uhr) Cafeteria im Lehrgebäude 2

Essenmarken

Sofern die Verpflegung von Amts wegen zur Verfügung gestellt wird, erhalten die Teilnehmer/-innen zum Beginn der Veranstaltung Essenmarken von der Bildungsstätte. Die tatsächlich in Anspruch genommenen Mahlzeiten sind auf einer ausgelegten Liste zu vermerken. Nicht in Anspruch genommene Essenmarken sind nach Abschluss der Veranstaltung der Bildungsstätte zuzuleiten.

Teilnahmebescheinigung:

Über die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie am Ende der Veranstaltung eine Bescheinigung. Diese wird durch die Bildungsstätte Justizvollzug erstellt.

Reisekosten

Die Teilnahme erfolgt auf dem Wege der Dienstreise. Die Reisekostenabrechnung kann zusammen mit dem genehmigten Dienstreiseantrag nach Abschluss der Veranstaltung in der Landeszentralkasse geltend gemacht werden. Hierbei ist vom Dienstreisenden darauf zu achten, dass als haushalts-technischer Nachweis die Rubrik „Aus- und Fortbildung / 0903 – 527.02“ ausgewählt wird.